anxoa
85-B
18662
v.1

FIGURALE HOLZPLASTIK

AUSGEWÄHLT UND HERAUSGEGEBEN VON JULIUS LEISCHING, ARCHITEKT U. DIREKTOR DES ERZHERZOG RAINER MUSEUMS FÜR KUNST U. GEWERBE IN BRÜNN.

ERSTER BAND

WIENER PRIVATBESITZ

DR. ALBERT FIGDOR, EUGEN VON MILLER ZU AICHHOLZ, HANS SCHWARZ, GRAF HANNS WILCZEK.

KIRCHLICHE UND PROFANE SCHNITZWERKE

WIEN 1908
KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL U. CO

NIL DIFFICILE VOLENTI
EX LIBRIS
HAUS HENKELL
№ 791
Schrank № 17 (1973) A

Z423-/10

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01450 7509

FIGURALE HOLZPLASTIK

AUSGEWÄHLT UND HERAUSGEGEBEN VON JULIUS LEISCHING, ARCHITEKT U. DIREKTOR DES ERZHERZOG RAINER MUSEUMS FÜR KUNST U. GEWERBE IN BRÜNN.

ERSTER BAND

WIENER PRIVATBESITZ

DR. ALBERT FIGDOR, EUGEN VON MILLER ZU AICHHOLZ, HANS SCHWARZ, GRAF HANNS WILCZEK.

KIRCHLICHE UND PROFANE SCHNITZWERKE

WIEN 1908
KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL U. CO

Druck von Friedrich Jasper in Wien.

GELEITWORT

Unter den zahlreichen Veröffentlichungen der letzten Jahre spielt die Holzplastik merkwürdigerweise nicht jene Rolle, die ihr gebührt. Und doch sind gerade auf ihrem schier unübersehbaren Gebiete noch die meisten Fragen offen, zahlreiche Zuweisungen selbst an führende Meister unzuverlässig und sogar die typischen Charakterunterschiede der Hauptschulen wenigstens auf deutschem Boden keineswegs mit wünschenswerter Sicherheit erkannt und beweiskräftig festgelegt.

Es hat eben bisher an guten Aufnahmen des höchst umfangreichen, zum größten und besten Teile in Privatsammlungen oder in ungünstig belichteten Kirchen zerstreuten Besitzes gefehlt.

Dem Verleger gebührt deshalb Dank, daß er mit namhaften Opfern die Zusammenstellung eines künstlerisch wie wissenschaftlich so bedeutsamen, lehr- und genußreichen Studienstoffes ermöglichte, dessen Vielgestaltigkeit nicht leicht übertroffen werden kann. Denn dem hier vorliegenden ersten Bande, welcher in siebzig Tafeln zunächst nur einen hervorragenden Teil des Wiener Privatbesitzes in erstmaligen Aufnahmen bringt, werden in kurzen Zwischenräumen weitere in sich abgeschlossene Bände folgen, um der Reihe nach den bewundernswerten Bestand figürlicher Holzplastik in den Kirchen Österreichs, dann jenen der öffentlichen österreichischen Kunstsammlungen und schließlich all das seit Jahrzehnten leider ins Ausland getragene einschlägige Kunstgut österreichischer Herkunft zusammenzufassen.

Erst dann, wenn diese schier unübersehbare Masse reizvollsten Studienmateriales vorliegt, von unvergleichlichem Werte für den schaffenden Künstler wie für den Forscher, erst dann beabsichtigt der Herausgeber die diesbezüglichen Ergebnisse seiner vieljährigen Studien in einem eigenen illustrierten Textbande zu veröffentlichen.

Hier deshalb nur wenige Andeutungen als Geleitwort.

Das kurz beschreibende Inhaltsverzeichnis hat nicht die Absicht, Fragen zu beantworten — im Gegenteil: sie anzuregen und im wesentlichen auf die verständliche Sprache der Abbildungen selbst zu verweisen. Daß diese zum Teile weit hinter der Wirkung der Originale zurückbleiben, erklärt sich teils aus deren Bemalung und Vergoldung, teils aus dem Zwange, sie in unzulänglich beleuchteten Wohnräumen aufzunehmen.

Die ursprünglich beabsichtigte strengere Scheidung, der Wunsch im ersten Bande nur Arbeiten österreichischer Herkunft zu veröffentlichen scheiterte an der Schwierigkeit genauer Herkunftsbestimmung, so etwa zwischen süddeutschen und Nordtiroler, zwischen bayrischen und salzburgischen Bildwerken eine allseits anerkannte, unwidersprochen sichere Grenzlinie zu ziehen.

Zuweisungen an bestimmte Meister, auch wo sie nahe genug lagen oder dem Besitzer selbst als zweifellos erschienen, sind deshalb auch einstweilen unterblieben. Jede derartige, durch eingehende Erörterungen nicht sofort zu bekräftigende Behauptung ist ja in der Regel nur die Quelle zahlreicher gegenteiliger Behauptungen oder ein Hindernis, Irrtümer einzubekennen und die Wahrheit zu sehen. Die Gruppierung des vorgelegten Stoffes blieb daher besser dem zukünftigen Textbande vorbehalten.

Die figurale Holzplastik schildert in ihrer weitaus überwiegenden Mehrheit das Leben und Leiden Christi, die Freuden und das Scheiden Mariens, den Ruhm und Tod der Heiligen. Sie in möglichst großer Zahl und Verschiedenartigkeit als nutzbringend auch für den neuzeitigen Bildschnitzer auszuwählen, war der Wunsch des Verlegers. Die Bezeichnung »rechts« und »links« ist im liturgischen Sinne, also nicht vom Beschauer, sondern vom Kunstwerke selbst aus gemeint. Die nur als freiplastisch bezeichneten Figuren sind rückwärts unbearbeitet geblieben oder ausgehöhlt; die als vollrund genannten dagegen allseitig bearbeitet.

Den kunstfrohen Besitzern aber, deren feinsinnigem Verständnisse die Kunstforschung schon so viel verdankt, sei ebenso wie dem Kustos der gräflich Wilczekschen Kunstsammlungen, Herrn A. Walcher v. Molthein, auch an dieser Stelle für ihre unermüdliche Teilnahme wärmster Dank gesagt.

JULIUS LEISCHING

TAFELVERZEICHNIS.

Tafel I. 1. Aufsatz eines Beichtstuhles mit sitzender Madonna und Jesus in der Mitte und zwei aus seitlichen Voluten steigenden geflügelten Knaben. — Nußholz, teilweise vergoldet. H. 0·31, B. 0·52. — Italien, 16. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

2. Hl. Maria im Wochenbett, von drei Frauen bedient. — Lindenholz, freiplastisch. H. 0·31, B. 0·38. — Süddeutsch, 16. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel II. 3. Maria mit Jesusknaben im Wochenbett sitzend, rechts zur Seite hl. Josef, darüber Ochs und Esel an der Krippe. Im Hintergrunde drei Engel mit Spruchband und im Gebirge zwei Hirten. — Lindenholz, Hochrelief. H. 0·46, L. 0·90. — Süddeutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh.
Graf Hans Wilczek.

4. Schlafende Maria. — Lindenholz, mit Resten von Vergoldung, freiplastisch. H. 0·20, L. 0·38. — Tirol, um 1500. Die Bettstatt neu.
Graf Hans Wilczek.

Tafel III. 5. Hl. Margarethe, sitzend auf einem Thronstuhle mit halbkreisförmigem Abschlusse und niedrigen Armlehnen. Langes Lockenhaar, Halskette, verschnürtes Mieder, Puffärmel und goldener Mantel; auf dem Schoße ein Buch, in welchem sie liest, mit der rechten Hand einen Palmzweig, mit der linken an einer Schnur den zu ihren Füßen ruhenden Drachen haltend. — Lindenholz. H. 0·37, B. 0·26. — Niederländisch, 16. Jahrh. Die fehlende rechte Hand und Palme neu.
Sammlung Figdor.

6. Hl. Maria in faltenreichem Gewande auf den Stufen eines gotischen Lehnstuhles sitzend; in ihren Armen das Kindlein, auf dem Boden ein Arbeitskörbchen mit Bändern und Schere. — Eichenholz. H. 0·29, B. 0·36. — Niederländisch, um 1500.
Sammlung Figdor.

Tafel IV. 7. Hl. Maria als Fürbitterin, stehend, im langen Gnadenmantel, in welchem sich zu ihren Füßen kniende Frauen und Männer bergen. — Nußholz, unbemalt, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 1·29, B. 0·485. — Italien, 15. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

8. Hl. Maria stehend, den segnenden Jesusknaben vor sich haltend. — Lindenholz, unbemalt, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 1·53, B. 0·30. — Tirol, 14. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel V. 9. Hl. Veronika stehend, mit dem Schweißtuch, auf welchem das Haupt Christi in Hochrelief. — Lindenholz, bemalt, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 1·48. — Alpenländisch, erste Hälfte des 15. Jahrh.
Graf Hans Wilczek.

10. Hl. Maria stehend, den apfeltragenden Jesusknaben auf den Armen. — Eichenholz, bemalt. H. 1·37. — Fränkisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh.
Graf Hans Wilczek.

Tafel VI. 11—12. Hl. Maria sitzend, mit Krone und Szepter (ergänzt), das Kindlein auf dem Schoße. Zweiteilig zu öffnen, innen im Relief Gott Vater das Kreuz haltend und auf den Flügeln in Malerei die Gefangennahme Christi und die Kreuztragung. — Die Gestalten aus Lindenholz, Fußplatte und Thron aus Nußholz, bemalt und vergoldet. H. 0·43, B. geöffnet 0·45. — Vom Oberrhein, erste Hälfte des 15. Jahrh.
Graf Hans Wilczek.

Tafel VII. 13. Hl. Maria sitzend, in weitem Mantel, an dessen Falten Jesus in ihren Schoß klettert. — Eichenholz, unbemalt, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 0·33. — Brüssel, um 1500.
Graf Hans Wilczek.

14. Hl. Anna selbdritt sitzend, Maria auf ihrem linken Knie sitzend, Jesus auf ihrem rechten Knie stehend. — Lindenholz, bemalt, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 0·41. — Süddeutsch, Anfang des 16. Jahrh.
Graf Hans Wilczek.

15. Weibliche Heilige lesend. Büste, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. — Lindenholz, bemalt und vergoldet. H. 0·26. — Tirol, Anfang des 16. Jahrh.
Graf Hans Wilczek.

Tafel VIII. 16. Hl. Anna selbdritt sitzend, auf dem rechten Knie Maria, rechts Jesus haltend. — Lindenholz, bemalt und vergoldet, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 0·50, B. 0·29. — Tirol, um 1500.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

17. Hl. Maria auf dem Regenbogen sitzend, mit langen Locken, hochgegürtet, goldenem Mantel und grauem Schleier; auf ihrem linken Knie Jesus stehend. — Lindenholz, bemalt. H. 0·68, B. 0·38. — Fränkisch, um 1500.
Sammlung Figdor.

Tafel IX. 18. Sitzender Bischof mit gefalteten Händen, in einem Buche lesend, das auf seinen Knien liegt; als Sitz eine schwarze Truhe mit rotem Polster, Mitra und Mantelsaum vergoldet. — Lindenholz, bemalt, freiplastisch, vollrund gearbeitet. H. 0·45, B. 0·30. — Deutsch, um 1500. Der Brustschmuck mit Bergkristall jünger.
Sammlung Figdor.

19. Hl. Anna selbdritt. Rechts hl. Maria sitzend, gekrönt, in enganliegendem Gewande mit breitem Gürtel und goldenem Mantel, auf dem Schoße ein aufgeschlagenes Buch, neben ihr hl. Anna, die auf ihrem Schoße den nackten Knaben hält. — Lindenholz, bemalt. H. 0·88, B. 0·58. — Würzburg, Anfang des 16. Jahrh.
Sammlung Figdor.

Tafel X. 20. Hl. Anna selbdritt. Rechts hl. Maria sitzend, den stehenden nackten Knaben haltend, der zur links sitzenden hl. Anna verlangt, welche beide Arme nach ihm ausstreckt. — Bemalt. — Tirol, 16. Jahrh.
Sammlung Figdor.

Tafel XI. 21. Hl. Maria kniend und hl. Josef. Von einer Krippendarstellung. — Zirbelkiefer. Relief, fast vollrund, hinten unbearbeitet. Bemalt. H. 0·56, B. 0·36. — Tirol, Ende des 15. Jahrh.
Hans Schwarz.

22. Hl. Anna. Bruststück. — Zirbelkiefer, freiplastisch, rückwärts hohl. Unbemalt. H. 0·51, B. 0·50. — Tirol, um 1500.
Hans Schwarz.

Tafel XII. 23. Hl. Maria kniend, mit gefalteten Händen nach abwärts blickend. Aus einer Krippendarstellung. — Zirbelkiefer. Bemalt und vergoldet. H. 1·14. — Aus Saltaus im Passeiertal, um 1500.
Sammlung Figdor.

24. Engel mit Locken, ein Tuch vor sich haltend. — Lindenholz. Relief, bemalt und vergoldet. H. 0·30, B. 0·23. — Deutsch, um 1500.
Sammlung Figdor.

Tafel XIII. 25. Krippe mit der Anbetung der Hirten und Engel. Links hl. Maria mit Krone, stehend. Rechts hl. Katharina mit Buch. — Zirbelholz, bemalt. Mitte Höhe 1·54, B. 0·89. — Tirol, um 1500.
Hans Schwarz.

Tafel XIV. 26. Krippe mit hl. Maria und hl. Josef vor dem Kindlein kniend, das auf dem langen, über den Boden wallenden Mantel Mariens liegt. Hinter ihm Ochs und Esel, über eine Mauer blicken zwei Hirten herein; rechts hinter hl. Josef kommt ein dritter Hirte hinzu. Durch ein Spitzbogenfenster sieht man im Hintergrunde Betlehem und einen Hirten mit Herde. — Lindenholz. Hochrelief, bemalt und vergoldet. H. 0·47, B. 0·55. — Niederösterreich, Anfang des 16. Jahrh.
Sammlung Figdor.

27. Jesus als nackter Knabe, stehend, die Rechte segnend erhoben, die Linke zur Aufnahme der (fehlenden) Kreuzeskugel geöffnet. — Vollrund, bemalt und das Haupthaar vergoldet. H. 0·43. — Spanien, 16. Jahrh.
Sammlung Figdor.

Tafel XV. 28. Jesus als nackter Knabe, stehend, die Rechte segnend erhoben. — Lindenholz. Vollrund, bemalt, der Sockel vergoldet. H. 0·28. — Aus Klosterneuburg, 18. Jahrh. Sammlung Figdor.

29. Vier sitzende Engelknaben, singend, teils nackt, teils mit vergoldeten Röcklein, Kochlöffel und Bandrollen. — Lindenholz. Relief, bemalt und vergoldet. H. 0·47, B. 0·45. — Süddeutsch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XVI. 30. Prozessionsstange mit kniendem Engel. — Lindenholz, bemalt, die Flügel neuvergoldet. H. der Figur 0·41. — Süddeutsch, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

31. Prozessionsstange mit kniendem Engel. — Lindenholz, bemalt. H. der Figur 0·50. — Nürnberg, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

32. Prozessionsstange mit kniendem Engel. — Lindenholz, neu gefaßt. H. der Figur 0·35. — Süddeutsch, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

33. Prozessionsstange mit sitzender hl. Maria und Kind. — Eichenholz, bemalt. H. der Figur 0·25. — Tirol, zweite Hälfte des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XVII. 34—35. Zwei klagende Engel, fliegend. — Lindenholz, freiplastisch, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. mit Flügel 0·30. — Süddeutsch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

36—37. Zwei fliegende Engel mit ausgebreiteten Armen. — Lindenholz, freiplastisch, vollrund. Bemalt. — Süddeutsch, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XVIII. 38. Gruppe mit dem knienden Josef von Arimathia, Johannes und Maria von einer Kreuzabnahme. — Lindenholz, vollrund. Bemalt. H. 55, B. 61. — Aus Stift Wiblingen bei Ulm. Um 1500. Sammlung Figdor.

Tafel XIX. 39. Hl. Sebastian, in Art der Jesusdarstellungen bei der Taufe, aber mit Wundmalen, stehend mit betend erhobenen Händen. — Lindenholz, vollrund, bemalt. H. 0·94, B. 0·205. — Italien. Um 1500. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel XX. 40. Das letzte Abendmahl. In segmentförmig geschlossener Halle Christus in der Mitte der Tafel, der schlafende Johannes vor ihm, jederseits vier Apostel in Relief und vorn drei sitzende Apostel, unter letzteren Judas in der Mitte fast vollrund. — Tannenholz, bemalt und vergoldet. H. 1·04, B. 0·62. — Süddeutsch, um 1500.

41. Die vierzehn Nothelfer in Halbfiguren. — Lindenholz, bemalt und vergoldet. H. 0·30, L. 1·05. — Deutsch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XXI. 42—43. Christus am Kreuz. — Lindenholz, vollrund. Unbemalt. H. 1·00. — Salzburg, Anfang des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXII. 44. Christus am Kreuz. — Buchsholz, unbemalt. H. 0·40. 17. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

45. Zwei Engel, ein Tuch haltend. Von einer Auferstehung. — Nußholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. H. 0·31, B. 0·60. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel XXIII. 46. Christuskopf von einer Kreuzigung. — Nußholz, ursprünglich bemalt. H. 0·46, B. 0·34. — Tirol, Anfang des 15. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel XXIV. 47. Christus am Kreuz. — Nußholz, vollrund, unbemalt. H. 1·75, B. 1·37. — Südtirol, Ende des 16. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel XXV. 48. Hl. Maria, kniend, vom hl. Nikodemus gehalten. Aus einer Kreuzigungsgruppe. — Eichenholz, vollrund, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 117. — Nordtirol, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

49. Erzengel Michael, stehend, in der erhobenen Rechten das Schwert, in der Linken die Wage. — Lindenholz, vollrund, rückwärts unbearbeitet. Alte Fassung. H. 120. — Bayern, Ende des 15. Jahrh. — Die rechte Hand und das Schwert ergänzt. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXVI. 50. Hl. Johannes der Täufer, stehend, mit Kreuz in der Rechten (ergänzt) und Lamm in der Linken. — Lindenholz, vollrund, rückwärts unbearbeitet, bemalt. H. 70. — Tirol, Anfang des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

51. Hl. Nikodemus, stehend, mit dem Leichnam Christi. — Eichenholz, vollrund, rückwärts unbearbeitet. Unbemalt. H. 125. — Nordtirol, um 1500. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXVII. 52. Beweinung Christi. In der Mitte Maria mit gefalteten Händen, zu ihren Seiten Josef und Johannes den Leichnam Christi haltend. Halbfiguren. — Lindenholz, Relief, bemalt. H. 0·53. — Oberdeutsch, Anfang des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

53. Gruppe dreier Apostel. — Lindenholz, vollrund, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 0·30. — Rheinisch, 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXVIII. 54—55. Zwei Engel von einer Beweinung Christi. Jeder Engel einen nackten Arm haltend. — Zirbelkiefer, bemalt. H. 0·39. — Süddeutsch, um 1500. Sammlung Figdor.

Tafel XXIX. 56. Tod Mariens. Die hl. Maria auf ihrem Totenbett, von elf Aposteln umgeben. — Lindenholz, bemalt und vergoldet. H. 0·74, L. 0·87. — Tirol, Anfang des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXX. 57. Tod Mariens. Die hl. Maria kniet mit gefalteten Händen auf einem Polster, von Petrus und Jakobus umgeben und von einem Engel gestützt. — Lindenholz, vollrund, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 0·60. — Vintschgau, um 1500. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXXI. 58. Büste eines jungen Mädchens. — Eichenholz, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 0·345. — Rheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

59. Weibliche Büste als Reliquiar. — Eichenholz. Vollrund, vergoldet. H. 0·34, B. 0·25. — Rheinisch, zweite Hälfte des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XXXII. 60—63. Vier weibliche Heilige. Halbfiguren. — Lindenholz, vollrund, bemalt. H. 0·52. — Niederösterreich, Anfang des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXXIII. 64. Weiblicher Kopf, leicht nach links geneigt. — Lindenholz, bemalt, das Diadem ehemals vergoldet. H. 0·40. — Südtirol, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

65. Weiblicher Kopf. — Lindenholz, unbemalt. H. 0·28. — 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XXXIV. 66. Vier Mönche am Speisetische. — Lindenholz, Relief, bemalt. H. 0·43, L. 0·83. — Süddeutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

67. Hl. Katharina von Alexandrien vor dem Rade kniend, vor ihr auf dem Boden zwei Tote, links zwei Reiter, im Hintergrund die Türme einer Stadt und darüber in Wolken Gott Vater. — Lindenholz, Relief. Unbemalt. H. 0·86. — Deutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. (Zu Nr. 70 gehörig.) Graf Hans Wilczek.

Tafel XXXV. 68. Christus auf dem Palmesel. — Lindenholz, vollrund, bemalt. H. 160. — Salzburg, erste Hälfte des 16. Jahrh.

69. Christus auf dem Palmesel. — Lindenholz, vollrund. Bemalt. H. 160. — Süddeutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh.

70. Marter der hl. Katharina von Alexandrien. Die Heilige kniet vor einem Krieger, hinter ihr holt der Scherge mit dem Schwerte aus, um sie zu enthaupten. Rückwärts der König mit drei Männern und Berglandschaft, darüber ein niederschwebender Engel. — Lindenholz, Relief. Unbemalt. H. 0·86. — Deutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. (Zu Nr. 67 gehörig.) Graf Hans Wilczek.

Tafel XXXVI. 71. Hl. Katharina, stehend, mit Buch und Schwert. Zu ihren Füßen die Gestalt des Kriegers Maxentius mit Turbankrone und dem zerbrochenen Rade. — Eichenholz, reliefartig. Bemalt und vergoldet. H. 0·40, B. 0·14. Rückwärts eingeprägt die Hand von Antwerpen. — Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

72. Hl. Hedwig, stehend, unter dem hochgegürteten Gewande den nackten rechten Fuß vorstreckend. Über der rechten Schulter eine Pilgertasche, in der Linken zwei Schnabelschuhe. — Buchenholz, bemalt und vergoldet. H. 0·80, B. 0·27. — Deutsch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

73. Hl. Magdalena, stehend, mit langem Haar, den goldenen Mantel über die rechte Schulter geworfen. Auf dem Turban die Worte »Santa Magdalena«. — Lindenholz, bemalt und vergoldet. H. 0·71. — Süddeutsch, 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XXXVII. 74—75. Hl. Elisabeth, stehend, mit Brot und Kanne und hl. Maria Magdalena mit dem Salbgefäß. — Lindenholz, Hochreliefs. Bemalt und vergoldet. H. 1·15. — Süddeutsch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XXXVIII. 76—77. Hl. Martha, stehend, mit dem Kelch und hl. Margaretha von Schottland mit Blumenkörbchen, beide gekrönt. — Lindenholz. Hochreliefs. Bemalt und vergoldet. H. 1·15. — Süddeutsch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XXXIX. 78. Hl. Maria mit lang herabwallendem Haar, kniend, nach links gewendet, die Hände zum Gebet gefaltet. Aus einer Anbetungsgruppe. — Bemalt und vergoldet. H. 0·50. — Niederrheinisch, 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

79. Hl. Maria als Schmerzensmutter. Halbfigur, das Ende des blauen Mantels über den Kopf geworfen. Die Hände kreuzweise über die Brust gelegt. — Lindenholz, bemalt. H. 0·297, B. 0·20. — Süddeutsch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

80. Mater Dolorosa, beide Hände über die Brust gekreuzt, im vergoldeten Mantel und weißen Schleier. — Lindenholz, Relief. Bemalt und vergoldet. H. 1·00, B. 0·30. — Fränkisch, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel XL. 81—82. Zwei weibliche Heilige mit Krone, stehend. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 1·72. — Rheinisch, Anfang des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XLI. 83. Weibliche Gestalt, stehend, mit zurückgebeugtem Oberleib und spitzer Haube, in der Linken ein Spruchband. Der rechte Arm fehlt. — Lindenholz. Bemalt. H. 1·00. — Kärnten, erste Hälfte des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

84. Hl. Georg im Harnisch und mit der Tartsche in der Linken auf dem Drachen stehend, barhaupt, die Rechte für die (fehlende) Lanze erhoben. — Zirbelkiefer, bemalt. H. 1·02. — Tirol, um 1400. Sammlung Figdor.

Tafel XLII. 85. Engel, stehend, von einer Taufe Christi. In langem, faltigen Gewande, mit beiden Händen das Hemd des Heilands vor sich haltend. — Zirbelkiefer, bemalt. H. 1·00. — Tirol, 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

86. Hl. Elisabeth, stehend, mit lang herabwallendem Haar, gekrönt, in den Händen Rosen tragend. — Zirbelkiefer. Bemalt und vergoldet. H. 0·57. — Tirol, Ende des 15. Jahrh. — Linke Hand und Blumen ergänzt. Sammlung Figdor.

Tafel XLIII. 87. Hl. Katharina, stehend, gekrönt, in der Rechten ein Buch. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts hohl. H. 0·75, B. 0·275. — Süddeutsch, Ende des 15. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

88. Hl. Jakob, stehend. — Birnbaumholz, Relief. Bemalt. H. 0·61. — Fränkisch, Anfang des 16. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel XLIV. 89—92. Hl. Barbara mit Buch und Kelch, hl. Andreas mit Buch und Kreuz, hl. Ambrosius mit Buch und Knochen und hl. Katharina von Alexandrien mit Buch und Schwert. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Unbemalt. H. 0·56. — Nordtirol, 15. Jahrh. (Zu Nr. 93—96 gehörig.) Graf Hans Wilczek.

Tafel XLV. 93—96. Hl. Jakobus der Ältere mit Buch und Muschel, hl. Paulus mit Buch und (fehlendem) Schlüssel, hl. Matthäus mit Buch und (ergänzter) Lanze, und hl. Thomas, stehend. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Unbemalt. H. 0·56. — Nordtirol, 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XLVI. 97. Hl. Johannes der Täufer, stehend, die Rechte segnend erhoben, in der Linken ein Buch. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Unbemalt. H. 1·26. — Kärnten, Anfang des 16. Jahrh. — Die rechte Hand ergänzt. Graf Hans Wilczek.

98. Hl. Anna, sitzend, hinter ihr auf eine Brüstung gelehnt der hl. Simon. — Birnbaumholz, vollrund. Unbemalt. H. 1·20. — Süddeutsch, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel XLVII. 99. Hl. Georg, stehend, barhaupt, mit Brustharnisch und Beinschienen, die Linke auf eine Tartsche gestützt, die Rechte für die (fehlende) Lanze erhoben. — Lindenholz, unbemalt. H. 0·92, B. 0·30. — Südtirol, Ende des 15. Jahrh. (Zwei Ansichten.) Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel XLVIII. 100. Hl. Georg, stehend, in voller Rüstung, den rechten Arm in die Hüfte gestemmt, darüber einen Mantel mit dem kurzen Schilde, mit der Linken auf die Fahne gestützt. — Lindenholz, Relief. Unbemalt. H. 1·25. — Schwäbisch (?), Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

101. Hl. Georg, stehend, in voller Rüstung, die Linke auf die Tartsche gestützt, in der erhobenen Rechten die Lanze. — Lindenholz, vollrund. H. 1·07. — Kärnten, um 1500. — Hände und Waffen ergänzt. Graf Hans Wilczek.

Tafel XLIX. 102. Hl. Georg in voller Rüstung auf dem Drachen stehend, die Linke auf die Tartsche gestützt. — Eichenholz, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 0·77, B. 0·315. — Burgundisch, 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

103. Hl. Krispinus und hl. Krispinianus aus zwei Erkerfenstern ihrer Schusterwerkstatt herausblickend; unterhalb eine zu ihnen aufblickende Gruppe kniender Frauen und Männer. — Eichenholz, Relief. Bemalt, die Vergoldung teilweise erneuert. — Niederländisch, erste Hälfte des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

104. Hl. Sebastian am Marterpfahl stehend. — Lindenholz, vollrund, unbemalt. H. 0·32. — 16. Jahrh. — Die Arme neu ergänzt. Sammlung Figdor.

Tafel L. 105—106. Hl. Stephan, stehend. — Zirbelkiefer, vollrund. Unbemalt. — Tirol, Ende des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel LI. 107. Hl. Sebastian, stehend, an einen Baum gefesselt. — Lindenholz, vollrund. Bemalt. H. ohne Stamm 0·47. — Salzburg, 16. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

108. Hl. Leonhard, stehend, in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch, mit der Linken den Saum seines Mantels hebend. — Lindenholz, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 1·28 — Tirol, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel LII. 109. Hl. Jakob der Ältere, stehend, mit (ergänztem) Pilgerstab und Buch. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Ursprünglich bemalt. Höhe 1·16. — Süddeutsch, um 1500.

110. Hl. Florian, stehend, im Harnisch, mit der Rechten aus einem Kübel die brennende Burg mit Wasser begießend, in der Linken eine Lanze. — Lindenholz, vollrund. Alte Fassung. H. 1·13. — Kärnten, um 1500. Graf Hans Wilczek.

Tafel LIII. 111. Hl. Florian, stehend. — Zirbelkiefer, freiplastisch. Bemalt. — Südtirol, Ende des 15. Jahrh. Eugen von Miller zu Aichholz.

112. Hl. Florian, stehend in Rüstung und Mantel, dessen Saum er mit der Linken emporhält, indessen er mit der Rechten die brennende Kirche aus einem Kübel begießt. — Zirbelholz, Relief. Bemalt. H. 0·81, B. 0·32. — Tirol, Ende des 15. Jahrh. Eugen von Miller zu Aichholz.

Tafel LIV. 113. Moses, stehend, in der Linken die Gesetzestafeln. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 1·10. — Italien, 14. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

114. Heiliger Bischof, stehend. — Zirbelkiefer. Bemalt. — Tirol, Ende des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

115. Hl. Ulrich, stehend, in gestreiftem Chorhemd, Kasel und Pallium, mit Buch und Fisch. — Lindenholz, vollrund. Bemalt. H. 0·97. — Süddeutsch, 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel LV. 116. Heiliger Bischof, sitzend. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Spätere Bemalung. H. 0·90. — Art des Tilmann Riemenschneider, Ende des 15. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

117. Hl. Martin, stehend, mit dem Schwerte den Mantel teilend. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 1·26. — Süddeutsch, Anfang des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

Tafel LVI. 118. Geigenspielender Engel. Halbfigur. — Nußholz, vollrund. Bemalt. H. 0·455. — Italien, 15. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

119. Hl. Martin zu Pferde, in der Rechten ein Messer, im Begriffe den Mantel zu zerschneiden. — Lindenholz, vollrund. Unbemalt. H. 0·65, B. 0·50. — Deutsch, 16. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel LVII. 120. Hl. Balthasar mit gekröntem Hute, pelzverbrämtem Mantel, in der Linken ein Ziborium, lebhaft vorwärtsschreitend. Aus einer Anbetungsgruppe. — Zirbelkiefer, vollrund. Bemalt. H. 1·20. — Tirol, um 1500. Sammlung Figdor.

121. Hl. Wolfgang in Mantel und Mitra, stehend, mit langen Locken, auf der Rechten ein Kirchenmodell, in der Linken ein (fehlender) Stab. — Zirbelkiefer, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 0·61. — Tirol, zweite Hälfte des 15. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel LVIII. 122. Kopf Johannes des Täufers auf der Schüssel. — Lindenholz. Bemalt, die Schüssel vergoldet. H. 0·32. — Deutsch, 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

123. Büste eines Bischofs mit Mitra. — Zirbelkiefer. Bemalt und vergoldet. H. 0·36, B. 0·26. — Südtirol, 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel LIX. 124. Männliche Büste mit Barett und pelzverbrämtem Mantel. — Eichenholz, vollrund. Alte Fassung. H. 0·25. — Oberösterreich (?), um 1530. Graf Hans Wilczek.

125. Weibliche Büste (Reliquiar), mit entblößten Schultern und einer schmiedeeisernen Krone auf der turbanartigen Kopfbedeckung. — Zirbelkiefer, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 0·53, B. 0·40. — Süddeutsch, um 1500. Sammlung Figdor.

Tafel LX. 126. Büste eines Jünglings, bartlos, mit Lockenhaar und rundem Hute mit aufgeschlagener Krämpe, Wams und Mantel. — Lindenholz, vollrund. Bemalt. H. 0·375, B. 0·37. — Süddeutsch, um 1500. Sammlung Figdor.

127. Bärtiger Mann, Halbfigur mit Sturmhaube, in der linken Hand eine Schriftrolle. — Lindenholz, vollrund. Unbemalt. H. 0·61. Von Adolf Dauer, aus der Fuggerkapelle zu St. Anna in Augsburg. — Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel LXI. 128. Urteil Salomons (?), König mit Krone und Szepter auf einem Throne sitzend, vor ihm eine stehende junge Frau mit Krone, die Hände über der Brust gekreuzt. Hinter ihr ein Mann, der mit der Rechten auf sie zeigt, und im Hintergrunde fünf Männerköpfe. — Buchenholz, Relief. Unbemalt. H. 0·38, B. 0·315. — Bayern, Anfang des 16. Jahrh. — Die Finger teilweise ergänzt. Sammlung Figdor.

Tafel LXII. 129. Familiengruppe, kniend, aus einer Anbetung, der Vater in Rüstung, vor sich den Helm, hinter ihm seine Frau, zwischen beiden ein kleiner Knabe und zwei Mädchen. — Buchenholz, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 0·39, L. 0·41. — Deutsch, Anfang des 16. Jahrh. — Die Bemalung großenteils erneuert. Sammlung Figdor.

130. Mutter, sitzend, vor ihr ein Knabe mit Schultafel und einer Pfanne und ein zweites Kind in der Gehschule. — Lindenholz, Relief. Unbemalt. H. 0·81, B. 0·52. — Süddeutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

Tafel LXIII. 131. Weibliche Gestalt, unbekleidet, mit fliegendem Mantel, in der Rechten ein Schwert, zur Linken ein Totenschädel. — Lindenholz, Hochrelief. Unbemalt. H. 0·42. Über zwei Steingaishörnern als Wandhaken. — Deutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

132. Männliche Gestalt, sitzend, mit Barett und weitem Mantel, in seiner Rechten ein aufgeschlagenes Buch, zu seinen Füßen ein Löwe. — Lindenholz, Hochrelief. Unbemalt. H. 1·05. — Deutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. Graf Hans Wilczek.

133. Hl. Ägidius, stehend, die zu ihm aufspringende Hirschkuh haltend. — Lindenholz, freiplastisch, rückwärts unbearbeitet. Bemalt. H. 0·32. — Tirol, 15. Jahrh. — Der Kopf ergänzt.
Graf Hans Wilczek.

Tafel LXIV. 134. Adam, stehend, den Apfel in der erhobenen Linken. — Zirbelkiefer, vollrund. Bemalt. Sammlung Figdor.

135—136. Adam und Eva, stehend. Er streckt die Linke aus, den Apfel zu empfangen, den sie ihm mit der Rechten reicht. — Tannenholz, bemalt und vergoldet. H. 0·50—0·52. — Deutsch, erste Hälfte des 16. Jahrh. — Die Finger seiner linken Hand und sein rechter Unterarm ergänzt. Sammlung Figdor.

Tafel LXV. 137. Junker beim Ballspiel (?) vorschreitend, die Linke ausgestreckt, in der gesenkten Rechten eine Keule. — Eichenholz, vollrund. Bemalt und vergoldet. H. 0·32. — Burgund, Anfang des 16. Jahrh. Sammlung Figdor.

138. Fortuna auf einer Kugel stehend, ein Schleierband in den Händen, auf dem Kopf eine Nürnberger Haube. — Lindenholz, vollrund. Unbemalt. H. 0·55. — Deutsch, Anfang des 16. Jahrh. — Die rechte Hand, beide Arme und die Tuchenden ergänzt.
Sammlung Figdor.

Tafel LXVI. 139 und **141.** Venus, stehend. — Birnbaumholz, vollrund. Unbemalt. H. 0·32. — Italien, 16. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

140. Weibliche, bekleidete Gestalt mit Palmzweig und Tafel als Kastenfüllung. — Nußholz, Relief. Unbemalt. H. 0·55, B. 0·20. — Französisch, 16. Jahrh. Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel LXVII. 142—143. Zwei laufende Knaben als Träger eines Chorgestühls. — Nußholz, freiplastisch. Unbemalt. H. 0·38, B. 0·52. — Oberösterreich, 17. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel LXVIII. 144. Schrank. Seitenteile des Gesimses. — Nußholz. Gesamtlänge des Gesimses 0·53, H. 0·26. — Italien, 16. Jahrh.
Eugen v. Miller zu Aichholz.

145. Hermen des Unterbaues. — H. 0·56, B. 0·10. — (Zu Nr. 144.) Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel LXIX. 146. Vorderseite des Gesimses. — H. 1·49, H. 0·26. — (Zu Nr. 144—145.) Eugen v. Miller zu Aichholz.

147. Tragbalkenköpfe desselben Schrankes. — H. 0·21. — (Vgl. Nr. 144 bis 146.) Eugen v. Miller zu Aichholz.

Tafel LXX. 148—149. Lisenen desselben Schrankes mit Hermen. — H. 0·83, B. 0·07. — (Vgl. 144—147.)
Eugen v. Miller zu Aichholz.

95-B19662

1

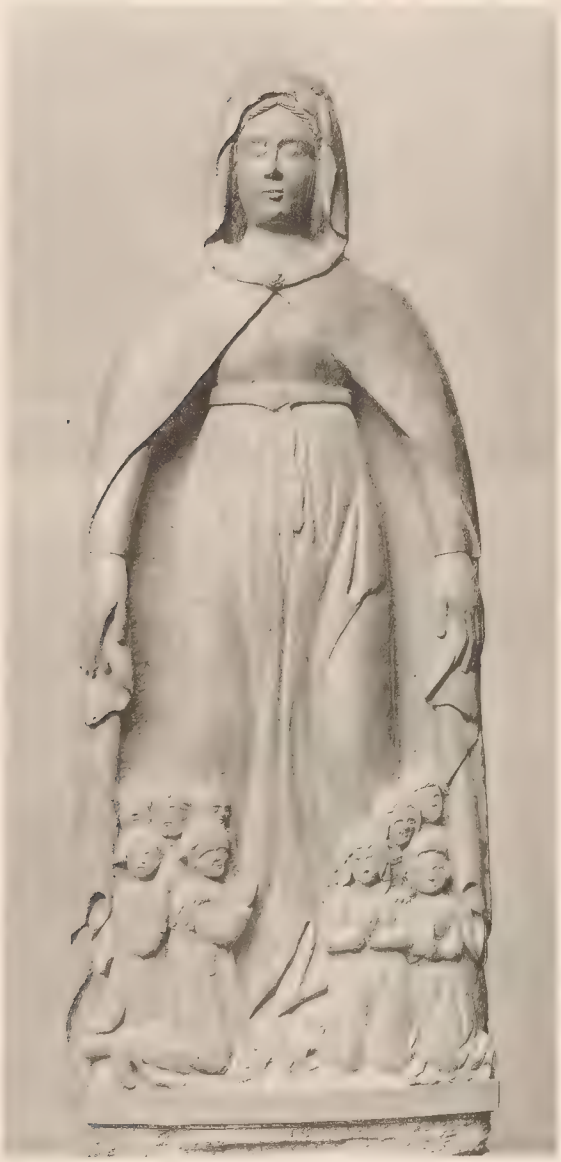
2

3

4

6

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.



7

8

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

9

10

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co, WIEN I

11

12

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

13

14

15

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

16

17

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

18

19

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

20

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

21

22

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

23

24

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

25

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

26

27

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

28

29

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

30 31 32 33

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

34

35

36

37

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

38

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

39

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

40

41

42

43

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

44

45

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

46

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

48

49

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

50

51

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

52

53

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

54 55

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

56

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

57

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

58

59

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

60

61

62

63

64

65

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

67

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

68

69

70

71

72

73

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

74

75

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

76

77

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

78

79

80

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

81

82

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

83

84

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

85

86

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

87

88

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

89 90 91 92

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

93 94 95 96

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

97

98

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

100

101

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

102

103

104

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

105

106

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

107

108

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

109

110

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

111

112

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

113

114

115

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

116

117

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

118

119

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

120

121

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

122

123

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

124

125

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

126

127

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

128

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

129

130

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

131

132

133

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

134

135

136

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I

137

138

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

139

140

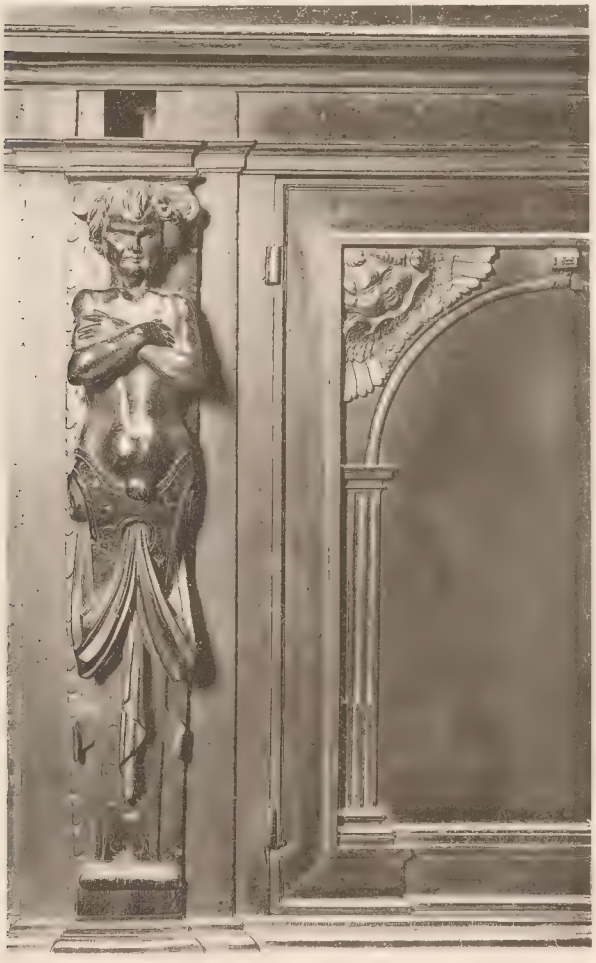
141

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

142

143

144



145

146

147

148

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

149

150

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN I.

85-B18662

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & Co., WIEN.

Das Bildnis im XVIII. und XIX. Jahrhundert

Von Julius Leisching, Architekt und Direktor des Mährischen Gewerbe-Museums. Erweiterter Abdruck der im März 1906 vom Verfasser im k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie gehaltenen Vorträge. 60 Seiten in Oktav. Mit 8 Lichtdruckbeilagen.

Preis K 7.— oder M. 6.—

Möbelbeschläge

aus den Jahren 1770—1840.

36 Tafeln Lichtdruck in Folio, ausgewählt und herausgegeben von Julius Leisching, Architekt und Direktor des Mährischen Gewerbe-Museums.

Preis in Mappe K 26.— oder M. 22.—

Ausgeführte Kunstschmiede-Arbeiten

der modernen Stilrichtung in Wien und anderen Städten Österreich-Ungarns. Lichtdrucktafeln nach Naturaufnahmen in Folio.

Serie I 30 Tafeln.
Serie II 33 Tafeln.
Serie III 33 Tafeln.
Serie IV 30 Tafeln.

Preis pro Serie in Mappe K 24.— oder M. 20.—

Die deutsche Medaille

in kunst- u. kulturhistorischer Hinsicht nach dem Bestande der Medaillensammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses, von Karl Domanig. Mit Genehmigung des hohen Oberstkämmereramtes Sr. k. u. k. Apost. Majestät. Ein Band in Folio, 100 Tafeln in Lichtdruck und 167 Seiten illustr. Text.

Preis in Halbleder geb. K 75.— oder M. 63.—

Wiener Medailleure

Herausgegeben von A. R. von Lochr. Nachtrag: 18 Seiten Text in Groß-Oktav. Mit 2 Heliogravüren, 10 Zinkotypietafeln und 18 Illustrationen im Texte.

Preis K 8.— oder M. 7.—

Innenräume und Hausrat der Empire und Biedermeierzeit in Österreich-Ungarn.

Herausgegeben von Josef Folnesics, Kustos am k. k. Österr. Museum.
60 Tafeln Folio in Lichtdruck nach Naturaufnahmen, sowie einem erläuternden reich illustrierten Text.

Preis in Mappe K 65.— oder M. 54.—

Mittelalterliches Hausmobiliar.

Ausstellung im k. k. Österr. Museum für Kunst und Industrie. Herausgegeben und mit Text begleitet von Jakob von Falke, Direktor. Alte gotische Möbel aus verschiedenen Museen und aus Privatbesitz. Ein Band Folio, 40 Blatt Lichtdruck und 11 Seiten Text.

Preis in Mappe K 48.— oder M. 40.—

Moderne Kirchen-Dekorationen.

Ein Vorlagewerk für ornamentale Kirchenmalerei. Nach Original-Aufnahmen. Herausgegeben von Ferd. R. v. Feldegg, Architekt und Professor.
Neue Folge. 32 Blatt Farbendr. in Folio.
Preis in Mappe K 48.— oder M. 40.—
Dritte Folge. 40 Blätter, davon 32 in Farbendruck.
Preis in Mappe K 60.— oder M. 50.—

Religiöse Malereien für Kirchen-Dekorationen.

Entwürfe und ausgeführte Arbeiten (Figurale Kompositionen) von F. Urban, akad. Maler in Prag. Erste Abteilung. 25 Blätter Lichtdruck in Quart.
Preis in Mappe K 30.— oder M. 25.—

Moderne Kirchenmalerei.

Ein Vorlagewerk für figurale Kompositionen religiösen Inhaltes. Lichtdrucke nach photographischen Aufnahmen in Kirchen, Kapellen etc. und nach den Original-Kartons und Skizzen hervorragender Künstler wie H. Canon, Ed. v. Engerth, Josef v. Führich, F. K. Jobst, Prof. Ferd. Laufberger, Joh. Fried. Overbeck, J. v. Trenkwald und andere.
60 Blatt Lichtdruck in Folio.
Preis in Mappe K 70.— oder M. 60.—

Figurale Kompositionen

für die malerische Ausschmückung von Decken, Wänden, Zwickeln, Lünetten und kunstg. Objekten aller Art. Lichtdrucke nach Gemälden und Zeichnungen Wiener Künstler. Zweite und dritte Serie à 60 Blatt.
Preis pro Serie in Mappe K 70.— oder M. 60.—

Slowakische Volksarbeiten.

Volksbauten, Interieurs u. Handarbeiten. Herausgegeben von Dušan Jurkovič, Architekt. Hievon sind bis jetzt erschienen Lieferung 1 bis 4 à zehn Blätter in Quart. Der Text ist in deutscher, böhmischer und französischer Sprache.
Preis pro Lieferung K 7.— oder M. 6.—

Die Renaissance in Polen.

Kunstdenkmale des XVI. und XVII. Jahrhunderts.
47 Blätter in Folio, Federzeichnungen in Lithographie und 5 Blätter Lichtdruck nach Naturaufnahmen nebst illustriertem Text, polnisch und deutsch. Von Prof. Sławomir Odrzywolski.
Preis in Mappe K 30.— oder M. 25.—

Friedrich Ohmann's Entwürfe und ausgeführte Bauten.

Mit einem Anhange von Studien. Ein Sonderdruck aus den Monatsheften »Der Architekt«, ergänzt durch neue Aufnahmen, zusammengestellt und erläutert von Ferdinand von Feldegg. Ein Band in Quart mit zirka 275 Illustrationen, 7 Lichtdrucktafeln und 6 Tafeln in Dreifarbendruck.
Preis elegant gebund. K 35.— od. M. 30.—

Japanisches Wappenbuch »Nihon Moncho«.

Ein Handbuch f. Kunstgewerbetreibende und Sammler von Hugo Gerard Ströhl. 280 Seiten Oktav, XIII Tafeln in Schwarz- und Buntdruck nebst 692 Text-Illustr.
Preis K 30.— oder M. 25.—
Original-Einband mit speziell angefertigtem Vorsatz-Papier.

Das Beleuchtungswesen

vom Mittelalter bis zur Mitte des XIX. Jahrhunderts, aus Österreich-Ungarn, insbesondere aus den Alpenländern und den angrenzenden Gebieten der Nachbarstaaten. Erläuterung der den Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses einverleibten Kollektion altertümlicher Beleuchtungsgeräte i. v. Benesch, von Lachsau-Edler von Benesch, k. u. k. Oberstleutnant d. R.
60 Tafeln Lichtdruck in Folio nach photographischen Aufnahmen und 32 Seiten Text mit 34 Illustrationen.
Preis in Mappe K 50.— oder M. 42.—

Beiträge zur Kunstgeschichte.

Franz Wickhoff gewidmet von einem Kreise von Freunden und Schülern. 182 Seiten. Mit zwei Heliogravüren und fünf Lichtdrucktafeln, 3 Heliogravüren im Text, nebst 29 Autotypien und Strichätzungen. Oktav.
Preis K 18.— oder M. 15.—

Die ästhetischen und historischen Grundlagen der modernen Kunst.

Von Richard v. Kralik. Drei Vorträge, gehalten im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie, Februar 1904. Oktav, 107 Seiten Text.
Preis K 3.— oder M. 2.50.

Kunstschätze aus Tirol.

Heliogravüren nach photographischen Aufnahmen von Otto Schmidt in Wien, mit erläuterndem Texte von Prof. J. W. Deininger.

I. Abteilg. Malerische Innenräume.
II. » Architektur u. Kunstgewerbe.
III. » Malerei und Plastik.
IV. » Malerische Innenräume, neue Folge.

4 Bände Folio. — Je 30 Blatt Heliogravüren und 3 Blatt Text in Folio.
Preis pro Band in Mappe K 48.— oder M. 40.—

Louis XVI. und Empire.

Eine Sammlung von Fassadendetails, Plafonds, Interieurs, Gittern, Möbeln, Vasen, Öfen, Ornamenten etc. etc. in kaiserlichen Schlössern, Kirchen, Stiften, Schlössern des Adels und anderen Monumentalbauten Österreichs aus der Zeit Josef II. bis Franz II., gesammelt, aufgenommen und gezeichnet von Moriz Heider, Architekt. 60 Blätter Lichtdruck in Folio.
Preis in Mappe K 72.— oder M. 60.—

Städte-Wappen von Österreich-Ungarn.

Zusammengestellt und erläutert von Hugo Gerard Ströhl. Ein Band Quart. 36 Tafeln in Farbendruck u. 241 Textillustrationen. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe.
Preis eleg. geb. K 43.— oder M. 38.—

Druck von Friedrich Jasper in Wien.